



Finanzbericht 2022

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV) ist der Spitzenverband der Selbsthilfeorganisationen der blinden und sehbehinderten Menschen in Deutschland. Er bündelt und koordiniert das bundesweite Auftreten und Handeln von 19 Landesvereinen und 38 Einrichtungen und Fachorganisationen aus dem Blinden- und Sehbehindertenwesen.

Der DBSV vertritt die Interessen von Menschen, die sehbehindert, blind, hörsehbehindert oder taubblind sind oder deren Erkrankung zur Sehbehinderung oder Erblindung führen kann; eingeschlossen sind solche Interessen, die sich bei den betroffenen Menschen aus dem Zusammentreffen mit zusätzlichen Behinderungen ergeben.

Die Beschlüsse des DBSV entstehen im Kreis seiner Mitgliedsorganisationen, die rechtlich und wirtschaftlich unabhängig sind, aber eine gemeinsame Grundhaltung vertreten. Der Wille zur Kooperation und zentrale Ziele wie Selbstbestimmung, gleichberechtigte Teilhabe und Barrierefreiheit verbinden uns. Auf der Ebene der Mitgliedsorganisationen und mit den haupt- und ehrenamtlich Aktiven pflegen wir einen respektvollen Umgang. In dieser Zusammenarbeit versteht sich der DBSV als Dienstleister, als Ideengeber und Schrittmacher.

Sowohl im privaten als auch im beruflichen Leben gibt es kaum einen Bereich, der durch Blindheit oder eine Sehbehinderung nicht beeinträchtigt wird. Darum gibt es auch kaum einen Bereich, in dem der DBSV nicht aktiv daran arbeitet, die Lebenssituation von Menschen mit Seheinschränkungen in Deutschland zu verbessern.

Unser Ziel ist eine inklusive Gesellschaft, die allen Menschen uneingeschränkte gesellschaftliche Teilhabe, Selbstbestimmung und Barrierefreiheit ermöglicht.

Hier geht es zum Leitbild des DBSV <https://www.dbsv.org/leitbild.html>.



Finanzbericht 2022

1. Übersicht über die Mittelherkunft

Einnahmeart	2022	2021
Mitgliedsbeiträge	873.213,00	892.507,00
Zuschüsse zu Personalkosten	344.732,63	277.828,21
Zuschüsse zu Veranstaltungen	428.517,14	429.400,06
Zuschüsse zu Projekten	846.221,30	692.530,58
Zuschüsse zu Druckerzeugnissen	12.593,82	22.454,25
Sonstige zweckgebundene Zuschüsse	236.949,18	588.708,59
Spenden	364.069,93	283.169,57
Bußes	6.852,00	7.880,00
Nachlässe und Erbschaften	147.933,57	50.900,00
Sponsoring	128.835,35	171.360,00
Zinsen und ähnliche Erträge	66.006,84	117.833,46
Sonstige Einnahmen (z.B. Teilnehmerbeiträge, Erstattungen durch andere Verbände)	122.357,71	173.893,33
Jahrbuch und Broschüren	63.899,35	52.608,70
Zeitschriften und Veröffentlichungen	95.295,50	125.761,08
Einnahmen insgesamt	3.737.477,32	3.886.834,83



Finanzbericht 2022

2. Übersicht über die Mittelverwendung

Ausgabeart	2022	2021
Ausgaben für Verbandsorgane	109.709,38	43.089,76
Personalaufwendungen	1.577.740,09	1.428.454,58
Allgemeine Geschäftsstellenkosten (Miete, Telefon, EDV, Sachkosten, Versicherungen, Steuern)	396.299,13	372.348,77
Kosten des Geldverkehrs, Wertpapierverwaltung, Nachlassverpflichtungen, Abschreibungen	333.307,44	85.557,40
Aktivitäten im Bereich der beruflichen Bildung	3.764,40	3.184,14
Aktivitäten zugunsten von Taubblinden	44.246,54	29.430,33
Aktivitäten im Bereich Kultur, Freizeit, Sport	73.011,15	29.761,00
Aktivitäten im Bereich der Frauen- u. Seniorenarbeit	14.187,94	25.495,95
Aktivitäten im Bereich Jugend, Erziehung, Bildung	85.008,86	37.447,30
Aktivitäten Hilfsmittel, Mobilität, Rehabilitation	168.909,91	334.751,37
Leistungen für die Landesvereine	65.806,97	422.520,41



Finanzbericht 2022

Internationale Arbeit, Entwicklungshilfe, Förderungen und Aktivitäten zur Verhütung von Blindheit	165.102,24	259.603,07
Projekte	214.751,73	276.707,31
Öffentlichkeitsarbeit	463.153,80	395.141,06
Zeitschriften, Veröffentlichungen	115.089,54	145.045,10
Mitgliedsbeiträge national	29.045,62	29.590,14
Ausgaben insgesamt	3.859.134,74	3.918.127,69
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-121.657,42	-31.292,86
Entnahmen aus den Rücklagen für Projekte	267.393,10	94.685,78
Einstellungen in die Rücklagen für Projekte	288.593,01	258.185,29
Jahresergebnis	-142.857,33	-194.792,37



Finanzbericht 2022

3. Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben

Die Arbeit des DBSV wird auf Bundesebene maßgeblich getragen von den 19 Landesverbänden sowie den 38 korporativen Mitgliedern. Im Jahr 2022 machten ihre Mitgliedsbeiträge 23,36 Prozent der Einnahmen aus. Wir danken allen Mitgliedern und Fördermitgliedern unserer Mitgliedsorganisationen für die Unterstützung. Je mehr Menschen sich in der Selbsthilfe des Blinden- und Sehbehindertenwesens engagieren, desto stärker ist unsere Position gegenüber Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

Ein Drittel des DBSV-Teams ist blind oder sehbehindert und benötigt deshalb eine Arbeitsplatzassistenz. Die damit verbundenen Personalkosten bezuschusst das Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin – Inklusionsamt.

Ein wichtiger Förderer im Jahr 2022 war die Aktion Mensch. Die Förderungen der Aktion Mensch ermöglichen uns, eine Vielzahl von Projekten und Bildungsveranstaltungen durchzuführen, die die gesellschaftliche Teilhabe von blinden, sehbehinderten sowie taubblinden und hörsehbehinderten Menschen verbessern.

Im Jahr 2022 machten die Sponsoring-Einnahmen 3,45 Prozent des Gesamtbudgets aus. Der Anteil der pharmazeutischen Industrie lag hierbei bei 78,5 Prozent.

3,96 Prozent betragen die Einnahmen aus Nachlässen und Erbschaften.

9,74 Prozent seiner Einnahmen erhielt der DBSV aus zweckgebundenen und zweckfreien Spenden. Die zweckgebundenen Spenden kamen im Jahr 2022 insbesondere der Ukraine-Nothilfe zugunsten von Projekten für blinde und sehbehinderte Geflüchtete aus der Ukraine und dem Kinderbuchprojekt des DBSV zugute (Produktion von Tastbüchern für blinde Kinder) sowie Projekten für taubblinde Menschen und für Senioren („Sehen im Alter“). Mit den zweckfreien Spenden finanzierte der DBSV vor allen Dingen seine rechtspolitischen Aktivitäten, die inhaltliche Arbeit in diversen Gremien und



Finanzbericht 2022

Fachausschüssen sowie Projekte der Öffentlichkeitsarbeit. Wir danken herzlich allen Menschen, die unsere Arbeit und unser Engagement schätzen und uns unterstützen.

Der Anteil der Selbsthilfeförderung nach § 20 h SGB V betrug 7,74 Prozent des DBSV-Haushaltes. Die „GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene“ unterstützte Miet- und Betriebskosten der DBSV-Geschäftsstelle anteilig mit 75.000,00 Euro, die Publikation DBSV Inform anteilig mit 26.000,00 Euro, die Koordinierungsstelle des DBSV für das bundesweite Beratungsangebot für Augenpatientinnen und Augenpatienten „Blickpunkt Auge – Rat und Hilfe bei Sehverlust“ (BPA) ebenfalls mit anteilig 34.000,00 Euro.

Im Rahmen der krankenkassenindividuellen Förderung (Zuschüsse für Broschüren, Veranstaltungen und Projekte) erhielt der DBSV insgesamt 154.456,84 Euro:

- AOK: 48.871,17 Euro (Projekt "Sichtweisen Online")
- Barmer: 19.318,50 Euro (Projekt "Punktum Digital. Software zum Erlernen der Brailleschrift")
- Barmer: 31.372,29 Euro (Projekt "Social Media barrierefrei")
- BKK Dachverband: 2.937,40 Euro (Broschüre "Home for all - barrierefreie Haushaltsgeräte")
- BKK Dachverband: 12.752,10 Euro (Workshops "Qualifizierung der Verbandskommunikation")
- DAK: 2.237,00 Euro (Workshop „Innovative technische Lösungen im Bahn- und Straßenverkehr - Chancen und Risiken für eine barrierefreie Umwelt“)
- DAK: 889,00 Euro (grafische Neugestaltung der Blindengeldkarte auf der DBSV-Homepage)
- DAK: 11.212,00 Euro (Projekt „Virtuelle Teilhabe in Bildung, Beruf, Ehrenamt und Freizeit durch barrierefreie Nutzung von Videokonferenzen“)
- Techniker Krankenkasse: 24.867,38 Euro (Projekt "Durchsetzungsbegleitung digitaler Barrierefreiheit")



Finanzbericht 2022

Die Erträge aus Publikationen beliefen sich auf 1,71 Prozent. Hierunter zählen beispielsweise Einnahmen in Höhe von 13.167,50 Euro aus der Abgabe des Jahrbuchs „Weitersehen“, das jährlich umfassend über die Teilhabe von blinden und sehbehinderten Menschen in einem gesellschaftlichen Themengebiet informiert und von Mitgliedsorganisationen an Freunde und Förderer verteilt wird. Das Jahrbuch 2023 unter dem Titel „Volkskrankheit Sehverlust? Wenn die Augen älter werden...“ beschäftigt sich in vielfältiger Weise mit den Lebensumständen, Bedarfen und Forderungen älterer Menschen mit Sehverlust. Das Risiko einer Augenerkrankung, die das Sehen bedroht, steigt mit zunehmendem Alter rapide an. Seniorinnen und Senioren sind daher besonders von einer Seheinschränkung bedroht. Die Publikation informiert mit einer anregenden Mischung aus fachlich-informativen und unterhaltsamen Beiträgen über das Leben und die Herausforderungen älterer Menschen mit Sehverlust.

Den Einnahmen aus Zeitschriften und Veröffentlichungen mit 95.295,50 Euro (2,55 Prozent der Gesamteinnahmen), die sich überwiegend aus Anzeigenerlösen und Abonnementeinnahmen der Verbandspublikationen „Sichtweisen“ zusammensetzen, stehen Personalkosten für die Redaktion sowie weitere Ausgaben für Sachkosten in Höhe von 115.089,54 Euro gegenüber.

In 2022 weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 121.657,42 Euro gegenüber einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 31.292,86 Euro in 2021 aus.